

Einpackaktion am Sa. 27.03.2010 bei Kaufland Neckarsulm

Ein toller Aktionstag im Kaufland in Neckarsulm ist vorbei. Es war ein Tag, an dem 37 Schülerinnen und Schülern der Pestalozzischule in Neckarsulm zusammen mit 9 Lehrkräften und 4 Eltern und Mitgliedern des Fördervereins durch eine sechsstündige Einpackaktion zu einer harmonischen Gemeinschaft zusammengewachsen sind.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir dem Marktleiter von Kaufland Neckarsulm Herrn Zander für die Bereitschaft, diese Aktion in seinem Haus durchführen zu dürfen und für die tatkräftige Unterstützung durch seine Mitarbeiterinnen, die wir vor und während der Aktion erfahren haben. Ich denke dabei z. B. an die netten Kolleginnen an der Info, die uns mit Rat und Tat stets freundlich zur Verfügung standen, oder an die zahlreichen Kassiererinnen, die Kunden, die keine Hilfe beim Einpacken von unseren Schülerinnen und Schülern in Anspruch nehmen wollten, freundlich über den Zweck dieser Aktion unterrichtet haben, sodass am Ende doch noch eine Spende für uns oder das Zulassen der Hilfe beim Einpacken herauskam.

Dieser Aktionstag war in mehrfacher Hinsicht erfolgreich für uns:

1. $\frac{3}{4}$ aller Schülerinnen und Schüler unserer Oberstufe haben erfolgreich daran teilgenommen. Sie haben sich und den zahlreichen Kunden gezeigt, was alles in ihnen steckt, und dadurch auch viele Vorurteile widerlegt, denen sich Förderschüler in der Öffentlichkeit sonst ausgesetzt sehen. Der Ruf unserer Schule ist dadurch spürbar verbessert worden.
2. Die 3 Schichten von je 2 Stunden Länge haben dazu beigetragen, dass unsere Schülerinnen und Schüler ein tolles natürliches Übungsfeld vorfanden, in dem sie viele Fertigkeiten (neu) entwickeln und wiederholt trainieren konnten, die sie so im Unterricht nie hätten entwickeln können. Beispiele dazu finden Sie im Anschluss an diesen Bericht.
3. Durch die reale Übungssituation haben unsere Schülerinnen und Schüler eine ungeheure Motivation für diese praktischen Arbeiten und den direkten Kontakt zum Kunden entwickelt. Eine ganze Reihe von ihnen hat freiwillig und ohne jede Ermüdungserscheinung zwei oder sogar drei Schichten (= 4-6 Std.) durchgearbeitet.
4. Auch die teilnehmenden Lehrkräfte waren beeindruckt von den Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler, die sie bei dieser Aktion auch unter einem ganz anderen Blickwinkel kennenlernen konnten. Das hat zu manchem „Aha-Erlebnis“ bei Ihnen geführt und wird sich sicherlich auch noch bis in den Unterricht hinein weiter auswirken.
5. In zahlreichen Gesprächen mit Kunden konnten wir Verständnis und Anerkennung für unsere Schülerinnen und Schüler finden und auch erste Kontakte für weitere Möglichkeiten von Praktika in anderen Betrieben knüpfen. Das macht Mut in einer Zeit, in der solche Möglichkeiten eher weniger werden.
6. Schließlich war dieser Aktionstag auch in finanzieller Hinsicht ein voller Erfolg. Die Einnahmen (Spenden der Kunden) in Höhe von insgesamt **1.350 Euro** ergeben für jeden der 37 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einen Betrag von 36, 48 € als Zuschuss zu den Kosten des Schullandheimaufenthaltes. Das bedeutet, dass jedes Kind knapp 25 % der Kosten seines Schullandheimaufenthaltes selbst erarbeitet hat, und nun auch eine

bessere Vorstellung davon hat, was es heißt, sich Geld für etwas zu verdienen. Entsprechend stolz und glücklich waren auch alle nach dieser Aktion.

Mit dieser Aktion haben wir die bestehende Kooperation zwischen Kaufland Neckarsulm und der Pestalozzischule noch erweitert und vertieft. Herr Zander von Kaufland Neckarsulm hat dadurch sein pädagogisches Geschick erneut unter Beweis gestellt und dazu beigetragen, dass der Ruf seines Hauses als eine leistungsbezogene und trotzdem gleichzeitig auch sehr soziale Einrichtung unter unseren Eltern noch spürbar gestiegen ist. Die Eltern sind stolz auf diese tolle Kooperation zwischen Kaufland und unserer Schule und tragen diesen Stolz auch nach außen in die Öffentlichkeit.

Wolfram Karg
Sonderschulrektor

Kompetenzen, die bei der Aktion“Einpacken bei Kaufland“ trainiert werden

1. Leitgedanken Sprache - Deutsch/moderne Fremdsprache

„Sprachliche Kompetenz, wie z. B. sich formal grammatisch und syntaktisch korrekt zu artikulieren, Texte zu lesen, mit anderen zu kommunizieren, selbstständig etwas richtig und lesbar niederzuschreiben, einen Sachverhalt auszuhandeln und sich eine Meinung zu bilden, ist wesentliche Voraussetzung für eine emanzipierte Lebensführung und Bedingung für einen lebenslangen Lernprozess. Der Erwerb von Sprachkompetenzen in der Zielsprache Deutsch ist verbunden mit vielfältigen Impulsen zur Strukturierung der Lebenswirklichkeit und mit dem Erwerb von sozialen Kompetenzen sowie der Stärkung individueller Vielseitigkeit der Schülerinnen und Schüler.“ (BP FöS S. 144)

- *SuS erkennen und deuten nonverbale Anteile in der Kommunikation, reagieren darauf und wenden sie an.*
- *SuS kommunizieren mit Personen aus unterschiedlichen Bereichen und in unterschiedlichen Bezügen.*
- *SuS machen eigene Positionen anderen verständlich.*
- *SuS äußern sich themenbezogen und lösungsorientiert.*
- *SuS führen Diskussionen mit Wertschätzung der Beteiligten.*
- *SuS klären Verständigungsschwierigkeiten und lösen Verständnisprobleme zunehmend selbstständig.*
- *SuS hören in einem Gespräch anderen zu und bringen ihren eigenen Beitrag angemessen ein.*
- *SuS artikulieren Bedürfnisse klar und in angemessener Form.*
- *SuS gehen auf andere Beiträge ein und stellen ihre eigene Meinung angemessen dar.*
- *SuS nehmen Kritik an, setzen sich damit auseinander.*
- *SuS stellen einen speziellen Sachverhalt für andere verständlich dar.*
- *SuS beherrschen höfliche Umgangsformen.*

2. Leitgedanken WAG (Wirtschaft-Arbeit-Gesundheit)

„Die Schule nutzt alle sich bietenden Gelegenheiten, damit Schülerinnen und Schüler zunehmend Handlungsfähigkeiten entwickeln, um alltägliche Problemstellungen lösen und Konfliktsituationen bewältigen zu können. Diese Kompetenzen ermöglichen eine Gestaltung des eigenen Lebens und sind Voraussetzungen für eine aktive Teilhabe in der Gesellschaft.“ (BP FÖS S. 220)

- *SuS führen Arbeitsabläufe sach- und fachgerecht aus und beachten Sicherheits- und Hygienemaßnahmen*
- *SuS arbeiten partnerschaftlich und im Team zusammen.*
- *SuS nutzen die Angebote der öffentlichen Verkehrsmittel.*
- *SuS finden und nutzen vor Ort und im weiteren Umkreis neue Verkehrsverbindungen, z. B. zum Besuch von Vereinen, anderen Schulen und Betrieben.*

3. Leitgedanken zum Bereich WZG (Welt-Zeit-Gesellschaft)

„Das Schulleben an der FÖS ist neben der Familie eine weitere wichtige Sozialisationsmöglichkeit zum Erlernen und Einüben demokratischen Verhaltens als Grundlage für wertschätzende, kritisch teilnehmende und verantwortliche Teilhabe als Staatsbürgerin und Staatsbürger in unserer Zivilgesellschaft. So vermittelt der Unterricht Handlungskompetenzen, die Schülerinnen und Schüler zu einer aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben befähigen.“ (BP FÖS S. 236)

- *SuS beachten höfliche Umgangsformen, wie sich zu begrüßen und verabschieden, um eine Auskunft zu bitten, eine Auskunft zu erteilen, einem anderen die Tür zu öffnen, jemand beim Tragen zu helfen.*
- *SuS nehmen Hilfe an und können anderen Hilfe geben.*